

# Baugrund im Visier der BG

## Partei fordert Auflistung potenzieller Flächen

**RÜTHEN** ■ Damit die Stadt Rüthen auch künftig adäquaten Wohnraum insbesondere für Familien anbieten kann, will die BG-Fraktion in der nächsten Ratssitzung beantragen, dass die Verwaltung potenzielle Flächen für eine Bebauung im innerstädtischen Bereich auflistet. Außerdem sollen Flächen für eine mögliche Ausweisung von Neubaugebieten aufgezeigt werden.

„Die BG Rüthen begrüßt das neu eingerichtete Leerstandskataster sowie die Unterstützung der Verwaltung bei der Vermittlung von privatem Wohneigentum“, schreibt die Partei in ihrem Antrag. Dies allein reiche jedoch nicht aus, um Rüthen weiter zu entwickeln. Es müsse dafür gesorgt werden, dass weiterhin auch Neubauten realisiert werden könnten.

In den vergangenen Jahren habe Rüthen einen leicht positiven Familienzuzug verzeichnet. Ursächlich sei dies auf die Entwicklung des Baugebiets Schlangengraben zurückzuführen. Etwa

die Hälfte der Grundstücke des zweiten Bauabschnitts am Schlangengraben ist nach Angaben der BG aber schon verkauft oder reserviert.

Die Stadt verfüge über innerstädtische Flächen, die aktuell etwa als Garten, Weide oder Lagerflächen genutzt würden. „Bei einer Bebauung liegt der große Vorteil darin, dass die komplette Infrastruktur vorhanden ist, das heißt Erschließungskosten für den Bau weiterer Ver- und Entsorgungsleitungen sowie für Straßenbau entfallen“, argumentiert die Partei für die Nutzung von innerstädtischen Flächen. Für einige von ihnen gebe es bereits gültige Bebauungspläne. Mögliche weitere Flächen sollen nach dem Willen der Partei von der Verwaltung vorgestellt werden.

Da es sich um eine recht komplexe Aufgabe handle, solle die Vorstellung bis zur letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in diesem Jahr erfolgen, schreibt die BG abschließend in ihrem Antrag.